



Warum stürzte dieses Flugzeug ab?

dpa | Meldung vom 03.11. 2015



Klasse 4

St. Petersburg/Kairo (dpa) - Die Gegend ist trocken und staubig. Meist gibt es hier nicht viel zu sehen. Aber Ende Oktober verwandelte sich das Gebiet in dem Land Ägypten in Nordafrika in eine Landschaft voller Trümmer. Denn hier stürzte ein Flugzeug ab. Zunächst war unklar, wie es zu dem Unglück kommen konnte. Fachleute suchten deshalb eifrig zwischen den Wrackteilen nach zwei Geräten.



Die beiden kleinen Geräte werden auch Blackboxen (gesprochen: Bläkboksn) genannt. Das ist Englisch und bedeutet übersetzt schwarze Kästen. Die Geräte sind ungefähr so groß wie ein Schuhkarton. Sie sind eigentlich nicht schwarz, sondern orange. So sind sie besser zu erkennen. Die Fachleute konnten die beiden Boxen schnell finden. Sie sind so gebaut, dass sie bei einem Absturz normalerweise nicht kaputtgehen.

Solche Geräte gibt es in jedem größeren Flugzeug. Sie geben Hinweise darauf, was an Bord passiert. Ein Gerät speichert zum Beispiel, wie hoch und in welche Richtung das Flugzeug fliegt. Das andere nimmt die Stimmen der Piloten im Cockpit auf. Diese Daten werten Expertinnen und Experten später aus. So versuchen sie mehrere Fragen zu beantworten: Warum ist das Flugzeug abgestürzt? Was ist in der Luft passiert?

Einige Fachleute vermuteten zunächst, dass das Flugzeug in der Luft auseinandergebrochen sein könnte. Ganz sicher war das in den ersten Tagen nach dem Absturz aber noch nicht.

Die Maschine war von Ägypten auf dem Weg nach Russland gewesen. Bei dem Absturz kamen alle Menschen an Bord ums Leben. Viele Menschen waren deshalb traurig und entsetzt. Der Präsident von Russland rief zu mehreren Tagen der Trauer auf. Menschen zündeten Kerzen an und legten Blumen nieder. Auch Politikerinnen und Politiker aus anderen Ländern äußerten ihr Mitgefühl und boten Hilfe an.